

Gemeinderatsvorlage Nr. 99/2017
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	14.09.17	
Vorberatung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am		
Sperrvermerk für Presse ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Susanne Gwosch Beteiligte FB: 1,	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 330.0	Stichwort Theaterring	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

Theaterring - Jahresbericht 2016

1. Bericht
Kurzübersicht

Die folgenden zwei Aufstellungen ermöglichen eine schnelle Übersicht des Theaterangebotes und der finanziellen Eckdaten der letzten zwei Kalenderjahre.

	2016	2015	Veränderung
Abonnement			
Anzahl der Stücke	6	6	0,00 %
Abonnenten regulär	176	185	- 4,86 %
Wahlabonnement	14	23	- 39,13 %
Besucher	1.468	1.625	- 9,66 %
Besucherdurchschnitt	245	271	- 9,59 %
Kleinkunst			
Anzahl der Stücke	5	5	0,00 %
Abonnenten	67	70	- 4,28 %
Besucher	486	469	+ 3,62 %
Besucherdurchschnitt	97	94	+ 3,19 %
Sonderveranstaltungen			
Anzahl der Stücke	2	2	+ 100,00 %
Besucher	548	406	+ 34,98 %
Besucherdurchschnitt	274	203	+ 34,98 %
Kindertheater			
Anzahl der Stücke	5	5	0,00 %
Besucher	367	436	- 15,82 %
Besucherdurchschnitt	73	87	- 16,09 %
Jugendtheater			
Anzahl der Veranstaltungen	1	*1	0,00 %
Anzahl der Besucher	384	*26	+ 476,92 %
Besucherdurchschnitt	384	*26	+ 476,92 %

* Jedes Schuljahr (nicht Kalenderjahr) wird ein Jugendstück für die Schulen in Schramberg angeboten. Da das Theaterstück „Die Leiden des jungen Werther“ im Schuljahr 2014/2015 (Aufführung am 13.10.2014) für die Schüler der Peter-Meyer-Schule nicht geeignet war, wurde ein Zuschuss für den Besuch des Theaterstücks „Angstmän“ beim Zimmertheater in Rottweil gewährt.

	2016	2015	Veränderung
I. Einnahmen	43.127	51.084	- 15,58 %
aus Betrieb	38.815	45.659	- 14,99 %
sonstige	4.312	5.425	- 20,52 %
II. Ausgaben	128.840	129.830	- 0,76 %
Personal	27.898	28.259	- 1,28 %
Honorare	69.998	70.119	- 0,17 %
Sachausgaben	26.406	31.244	- 15,48 %
Verlustabdeckung Vorjahr	4.538	208	+2.181,73 %
III. Ergebnis*	- 85.713	- 78.746	+ 8,85 %
Budgetergebnis (ohne Budgetergebnis 2014)	- 11.713	- 4.746	+ 246,80 %
IV. Finanzbeitrag Stadt	74.000	74.000	0 %

Auftragslage nach Zielvorgabe

(Zielvorgabe erstmals ab Theatersaison 2010/2011):

		Theater- und Musik- abonnement	Kleinkunstreihe	Kindertheater	Jugend- theater	Sonder- veranstal- tungen
Anzahl der Veranstaltungen						
	Zielvorgabe	6	5	5	1	1
	2016	6	5	5	1	2
	2015	6	5	5	1	1
	2014	6	5	5	2	1
	2013	6	5	5	1	1
	2012	6	5	5	1	1
	2011	6	5	5	1	1
	2010	6	5	5	0	1
	2009	6	5	5	0	0
Publikumsresonanz						
* Auslastung						
	Zielvorgabe	80 % (2.290)	90 % (446)	80 % (612)		
	2016	51,28 % (1.468)	98,07 % (486)	47,87 % (367)		
	2015	56,77 % (1.625)	94,64 % (469)	56,99 % (436)		
	2014	58,84 % (1.684)	94,14 % (466)	74,90 % (573)		
	Zielvorgabe	75 % (2.147)	90 % (446)	80 % (612)		
	2013	67,46 % (1.931)	100 % (495)	64,18 % (491)		
	2012	62,04 % (1.776)	100 % (495)	85,36 % (653)		
	2011	76,33 % (2.185)	106,35 % (527)	78,43 % (600)		
	2010	68,55 % (1.962)	104 % (515)	85,75 % (656)		
	2009	60,00 % (1.719)	105 % (522)	83,13 % (636)		

bisher keine
Vorgabe

		Theater- und Musikabonnement	Kleinkunstreihe	Kindertheater	Jugendtheater	Sonderveranstaltungen
* Abonnenten						
	Zielvorgabe	50 % (239)	75 % (74)	keine Abonnements	keine Abonnements	
	2016	36,82 % (176)	67,91 % (67)			
	2015	38,70 % (185)	70,95 % (70)			
	2014	39,41 % (188)	70,95 % (70)			
	Zielvorgabe	50 % (239)	75 % (74)			
	2013	43,51 % (208)	71,96 % (71)			
	2012	43,51 % (208)	77,03 % (76)			
	2011	42,47 % (203)	83,11 % (82)			
	2010	43 % (205)	76 % (75)			
	2009	43 % (205)	74 % (73)			

Das Angebot im Berichtszeitraum des Kalenderjahres 2016

Im Kalenderjahr 2016 wurden in den fünf Programmsegmenten folgende Stücke angeboten.

Theater- und Musikabonnement

01.03.2016	The King´s Speech	Kempff Theatergastspiele
07.04.2016	Hamlet	Badische Landesbühne Bruchsal
29.04.2016	Verzauberter April	a.gon Theater
27.09.2016	Buddenbrooks	Badische Landesbühne Bruchsal
20.10.2016	Deutschstunde	a.gon Theater
12.11.2016	Der Vorname	Konzertdirektion Landgraf

Kleinkunst

09.03.2016	Und jetzt die gute Nachricht	Uli Masuth
13.04.2016	Irgendwas mit Sex	Martina Brandl
04.05.2016	Wer zuerst lacht, lacht am längsten	Sascha Korf
12.10.2016	Die Hölle des positiven Denkens	Patrizia Moresco
23.11.2016	Romeo & Julia	Bernd Lafrenz

Sonderveranstaltungen

09.01.2016	Neujahrskonzert	Sinfonieorchester VS
18.11.2016	Anders als Du glaubst	Berliner Compagnie

Kindertheater

20.01.2016	Wo die wilden Kerle wohnen	marotte-Figurentheater
02.03.2016	Das Sternenmännlein	Compania t
05.10.2016	Sängerwettstreit der Tiere	Theater Chapiteau
09.11.2016	Rudi, der Zwerg aus dem Märchenland	Theater Doris Batzler
02.12.2016	Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär	Wittener Kinder- und Jugendtheater

Jugendtheater

29.02.2016	Wir alle für immer zusammen	Zimmertheater Rottweil
------------	-----------------------------	------------------------

Die Angebots- und Besucherentwicklung in der Übersicht

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung des Angebots im Programm sowie bei den Besuchern in den vergangenen zehn Kalenderjahren.

Durch zum Teil wechselnde Spielorte mit unterschiedlicher Zuschauerkapazität kann es immer wieder zu Verschiebungen in der Jahresstatistik kommen.

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Abonnement										
Anzahl der Stücke	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5
Abonnenten regulär	176	185	188	208	208	203	205	205	199	189
Wahlabonnenten	14	23	14	17	29	14	4			
Besucher insgesamt	1.468	1.625	1.684	1.931	1.776	2.185	1.962	1.719	1.758	1.427
Besucherdurchschnitt	245	271	281	322	296	364	327	286	293	285
Kleinkunst										
Anzahl der Stücke	5	5	5	5	5	5	5	5	4	5
Abonnenten	67	70	70	71	76	82	75	73	59	55
Besucher insgesamt	486	469	466	495	495	527	515	522	345	439
Besucherdurchschnitt	97	94	93	99	99	105	103	104	86	88
Sonderveranstaltungen										
Anzahl der Stücke	2	2	1	1	1	1	1	1	3	3
Besucher	548	406	433	391	385	419	421	442	677	664
Besucherdurchschnitt	274	203	433	391	385	419	421	442	226	221
Kindertheater										
Anzahl der Stücke	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4
Besucher	367	436	573	491	653	600	656	636	620	564
Besucherdurchschnitt	73	87	115	98	131	120	131	127	124	141
Jugendtheater										
Anzahl der Veranstaltungen	1	1	3	4	4	1	-	-	-	-
Besucher	384	23	836	319	325	408	-	-	-	-
Besucherdurchschnitt	384	23	279	80	81	408	-	-	-	-

Abonnement im Bärensaal

Die Anzahl der regulären Abonnenten ist weiter zurückgegangen. Der Verkauf der Wahlabonnements ist ebenfalls rückläufig gewesen. Der freie Verkauf blieb leider weiterhin unter den Erwartungen. Aus diesem Grund wurden im Theaterjahr 2016/2017 diverse Umfragen bei den Theaterbesuchern, den Schulen und Kindergärten durchgeführt. Die Inhalte und Ergebnisse der Umfragen werden in einem gesonderten Punkt ausgeführt.

Kleinkunst

Die Kleinkunstreihe erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und ist bei einem sehr leicht zurückgegangen Abonnentenanteil fast immer ausverkauft.

Sonderveranstaltungen

Neben dem jährlichen Neujahrskonzert, das letztes Jahr wieder gut besucht war, wurde mit dem Eine-Welt-Forum eine Veranstaltung im Rahmen von Little Glocal City „Anders als Du glaubst“ mit der Berliner Compagnie im Elisabetha-Glöckler Saal in Heiligenbronn durchgeführt. Der Theatering hat die Werbung und den Kartenverkauf übernommen. Die finanzielle Abwicklung der Veranstaltung erfolgte über JUKS³.

Kindertheater

Die Nachfrage nach den Kindertheatern, insbesondere der Veranstaltung im Bärensaal, ließ im letzten Jahr leider wiederum sehr nach.

Jugendtheater

In Zusammenarbeit mit den Schramberger Schulen und dem Zimmertheater wurde erstmals im Bärensaal ein Jugendtheater angeboten. Der Besuch dieser Veranstaltung war sehr gut.

Institution und Personal

Der Theaterring Schramberg ist für die Organisation und die Durchführung des städtischen Kulturangebotes für den Bereich Theater in den Programmsegmenten „Großes Abonnement und Tourneetheater im Bärensaal“, „Kleinkunst“, „Kindertheater“, „Jugendtheater“ und „Sonderveranstaltungen“ zuständig. Die Programmgestaltung wurde durch den Kulturbeirat auf die Leiterin des Theaterrings übertragen. Rahmenbedingungen der Programmgestaltung wurden mit der Zielvereinbarung und Konzeption für den Theaterring durch den Kulturbeirat festgelegt.

Die Leitung des Theaterrings obliegt Frau Susanne Gwosch mit einem Stellenumfang von 20 %. Die Geschäftsstelle des Theaterrings mit einem Stellenumfang von 30 % war im letzten Jahr mit zwei Mitarbeiterwechseln belastet.

Die Bühnentechnik wird vorwiegend von Peter Moosmann betreut. Eine Nachfolge von Herrn Moosmann im Bärensaal konnte immer noch nicht gefunden werden.

Für die Bestuhlung, den Kulissenauflage- und abbau und andere Aufgaben stehen Personen zur Verfügung, die diese Tätigkeit im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements mit Bezahlung von Aufwandsentschädigungen durchführen.

Der Theaterring nutzt vorwiegend den Bärensaal und das Subiaco in der Majolika als Spielstätte.

Finanzen

Finanzübersicht

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Einnahmen										
Eintrittsgelder	38.815	45.659	37.384	41.841	40.338	40.382	39.505	38.460	46.403	32.134
Spenden	2.078	3.821	2.880	2.786	2.945	2.791	2.797	1.814	2.591	3.568
sonstige Einnahmen	2.234	1.604	2.403	1.732	2.167	1.990	2.488	2.846	2.390	2.953
städtischer Zuschuss/ Budgetzuschuss***	74.000	74.000	74.000	68.000	68.000	68.000	46.240	54.400	54.400	54.400
Summe	117.127	125.084	116.667	114.359	113.450	113.163	91.030	97.520	105.784	93.055
Ausgaben										
Personalkosten***	27.898	28.259	25.755	29.907	29.216	27.938	-	-	-	-
Honorare **	69.998	70.119	68.898	68.436	67.391	69.259	72.016	74.637	85.488	71.265
Werbung		10.334	5.648	5.181	5.764	5.449	7.212	7.273	8.089	10.818
Sonstige Ausgaben**	26.406	20.910	19.923	18.643	16.242	11.929	13.775	8.765	8.012	8.430
Summe	124.302	129.622	120.224	122.167	118.613	114.575	93.003	90.675	101.589	90.513
Budgetergebnis ****	- 7.175	- 4.538	- 3.557	-7.808	-5.163	-1.411	-1.973	6.845	4.195	2.542
Haushaltsrest*	- 11.921	-4.746	- 208	3.349	11.157	16.320	17.731	19.704	15.141	12.344
Personalkosten***						-	27.308	26.858	25.439	22.761

* Haushaltsrest = 2/3 des positiven Budgetergebnisses bzw. 1/1 des negativen Budgetergebnisses zuzüglich Haushaltsrest vom Vorjahr

** Im Jahr 2011 wurden die Honorare für ehrenamtlich Tätige erstmalig den Sachausgaben zugeordnet. Durch die Einführung des neuen Kassen- und Haushaltsrechts werden die Aufwendungen für die Werbung ab 2016 nicht mehr gesondert ausgewiesen.

*** Ab dem Jahr 2011 wurde die Budgetvereinbarung neu gefasst. Danach wurden die Personalkosten ins Budget aufgenommen; der städtische Zuschuss wird nicht mehr gewährt. Das Gesamtvolumen wurde um

€ 6.000,00 gekürzt Gleichzeitig wird von Seiten der Stadt ein Budgetzuschuss in Höhe von € 68.000,00, seit 2014 in Höhe von € 74.000,00 gewährt.

**** Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu minimalen Abweichungen kommen.

Bis einschließlich 2014 wurden die Zahlungen der Abonnenten auf die beiden Haushaltsjahre, die die Theatersaison (September bis Mai) betrafen, anteilig umgebucht. Aufgrund der Einführung des neuen Kassen- und Haushaltsrecht wäre diese bisherige Umbuchung äußerst schwierig umsetzbar gewesen. Daher wurden die Einnahmen, die auch tatsächlich im Jahr 2015 eingegangen sind, im Fälligkeitsjahr im vollen Umfang belassen. Damit sind die Einnahmen im Jahr 2015 wesentlich höher. Ab 2016 werden sich die Einnahmen aus den Abonnements wieder auf einen niedrigeren Wert einpendeln.

Mit dem Theaterjahr 2016/2017 (ab 01.09.2016) wurden die Eintrittspreise um 10 % mit Ausnahme des Kindertheaters erhöht. Die Preiserhöhung erfolgte im Bereich des Theater- und Musikabonnements und der Sonderveranstaltungen nach 8 Jahren und im Kleinkunstbereich nach 5 Jahren.

Obwohl die Ausgaben geringer ausgefallen sind, musste das Haushaltsjahr 2016 mit einem größeren Fehlbetrag abgeschlossen werden. Ursache ist der geringere Theaterbesuch im Bereich des Theater- und Musikabonnements und des Kindertheaters.

Kosten nach Programmsegmenten*

	Abonnement	Kleinkunst	Sonder- veranstaltung	Kinder- theater	Jugend- theater
Anzahl Veranstaltungen	6	5	2	5	1
Besucher insgesamt	1.468	486	548	367	384
Abmangel insgesamt *	38.224,83 €	4.687,03 €	2.405,53 €	6.101,24 €	814,62 €
Abmangel pro Besucher	26,04 €	9,65 €	4,39 €	16,63 €	2,12 €
Vergleich 2015	25,25 €	11,04 €	10,85 €	15,82 €	0,51 €
Abmangel pro Besucher					

* Hierbei werden nur die direkt zuzuordnenden Kosten berücksichtigt!

Die hier festgestellten Aufwendungen wurden je Stück bzw. Programmsegment ermittelt. Die Einnahmen und Ausgaben müssen jedoch nicht zwingend im entsprechenden Haushaltsjahr verbucht worden sein. Einige Kosten fallen bereits bei Vertragsabschluss an oder werden zu einem späteren Zeitpunkt berechnet. Da für die gesamte Theatersaison bereits ab 01.09. eines Jahres Karten verkauft werden, verschieben sich die entsprechenden Einnahmen ebenfalls. Damit ist auch die leichte Differenz zum folgenden Kostendeckungsgrad zu erklären.

Kostendeckungsgrad

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Einnahmen										
Eintrittsgelder	38.815	45.695	37.384	41.841	40.338	40.382	39.505	38.460	46.403	32.134
Spenden	2.078	3.820	2.880	2.786	2.945	2.791	2.797	1.814	2.591	3.568
sonstige Einnahmen	2.234	1.604	2.403	1.732	2.167	1.990	2.488	2.846	2.390	2.953
Summe	43.127	51.084	42.667	46.359	45.450	45.163	44.790	43.120	51.384	38.655
Ausgaben										
Honorare	69.998	70.119	68.898	68.436	67.391	69.259	75.601	74.637	85.488	71.265
Werbung		10.334	5.648	5.181	5.764	5.449	7.212	7.273	8.089	10.818
sonstige Ausgaben	26.406	20.910	19.923	18.643	16.242	11.929	10.190	8.766	8.012	8.430
Personalkosten	27.898	28.259	25.755	29.907	29.216	27.938	27.308	26.858	25.439	22.761
Summe	124.302	129.622	120.224	122.167	118.613	114.575	120.311	117.534	127.028	113.274
Kostendeckungsgrad in %	35 %	39 %	35 %	38 %	38 %	39 %	37 %	37 %	40 %	34 %

Obwohl die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr geringer waren und die Kartenpreise angepasst wurden, konnte der Kostendeckungsgrad aufgrund der geringeren Einnahmen bei den Eintrittsgeldern nicht gehalten werden.

Umfragen:

Besucher im Bärensaal - Theater- und Musikabonnement

Bei der Theaterveranstaltung „Der Vorname“ am 12.11.2016 im Bärensaal wurde bei den Besuchern eine Umfrage mit folgendem Ergebnis durchgeführt.

	sehr zufrieden	zufrieden	ok	nicht zufrieden	sehr unzufrieden	
Sind Sie mit der Auswahl der Stücke zufrieden?	32	59	35	4		
Verhältnis %	25	45	27	3	0	
	Ich habe ein Abo	sehr oft	hin und wieder	eher selten	kaum	
Sind Sie oft im Bärensaal bei Theaterringveranstaltungen	84	3	22	13	14	
Verhältnis %	62	2	16	10	10	
	Drama	Komödie	Oper	Historie	Krimi	Literatur
Welches Genre sehen Sie am liebsten?	28	98	31	43	51	50
Verhältnis %	9	33	10	14	17	17
	Anzeige in der Zeitung	Presse/ Amtsblatt	Plakate	Empfehlung	Geschenk	
Wie sind Sie auf den Theaterring aufmerksam geworden?	18	24	16	50	23	
Verhältnis %	14	18	12	38	18	

Weitere Anmerkungen waren:

- Mehr Komödien in die Planung mitaufnehmen
- Bar im Foyer öffnen 5x
- Bären-Restaurant danach geöffnet
- Gestaltung des Pausenraums

Umfrage bei den Kindergärten und Grundschulen (Herbst 2016)

Spricht Sie das Kindertheaterangebot an?	Wenn, nein woran liegt das?						Könnten Sie sich vorstellen mit einer Gruppe von Kindern aus Ihrer Einrichtung unsere Veranst. zu		Zeitraum											Wochentrag							
	Ja	Nein	Thema/ Stück	Uhrzeit	Preis	Ort/ Lage	Sonst-iges	Ja	Nein	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	später	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				nicht vor 16:00 Uhr																							
				Stück sollte für Kinder von 3-6 Jahren geeignet sein (alle Kinder müssen mit)																							
						Waldmössingen Gemeindezentrum																					
				Klassiker für Kinder, Kindermusicals, lustige Geschichten																							
17	3							15	1	2	8	9	8	1	1	3	4	2	1	1	9	11	13	11	6	0	0

Weitere Anmerkungen waren:

- Passende Busverbindung 3 x
- Buskosten?

Bei den Schulen und Kindergärten wird die Spielzeit am Vormittag favorisiert. Aus diesem Grund wird ein Kindertheater in der kommenden Theatersaison am Vormittag stattfinden.

Bei den Spielzeiten der Kindertheater muss aber auch berücksichtigt werden, dass Eltern die Möglichkeit haben, gemeinsam mit ihren Kindern das Kindertheater zu besuchen. Daher wird es auch ein Kindertheater am Freitagnachmittag geben.

Umfrage bei den weiterführenden Schulen des Kreises und darüber hinaus im Frühjahr 2017

Hier ging es vor allem um das Interesse des regulären Theaterangebots des Theaterrings. Von 19 Schulen haben nur 4 Schulen geantwortet.

Prägnante Aussagen waren:

- Ich denke, Ihre Angebote sind attraktiv und gut, stelle jedoch eine mangelhafte kulturelle Interessenlage des Kollegiums fest, weshalb keine Nachfrage besteht.
- Preis zu hoch (€ 10,00)?
- Sind die Theaterstücke für Jugendliche geeignet? – nein
- Besuch des Theaters ist aus zeitlichen Gründen nicht möglich? (viele Kollegen wohnen nicht in Schramberg)

Werbung neuer Theaterbesucher:

Bisher wurde den Abonnenten im Bärensaal für die Werbung neuer Abonnenten eine Werbepremie in Aussicht gestellt. Dieses Angebot wurde in den letzten Jahren kaum mehr angenommen.

In der letzten Theatersaison wurde den Abonnenten im Bärensaal erstmals die Möglichkeit gegeben, am letzten Theaterabend einen Gast einzuladen. Dieses Angebot wurde 17 Personen angenommen.

Im September erhalten die neuen Lehrer an den Schramberger Schulen eine Einladung zum ersten Theaterstück der Saison, um ihnen das Angebot des Theaterrings Schramberg näher zu bringen.

Presserückblick

- Heiterer Genuss stimmt glücklich – Sinfonieorchester Villingen Schwenningen beschert beschwingten Start ins neue Jahr ... Gesellschaftliches Ereignis erster Güte (Schwabo 11.01.2016)
- Viele originelle Details – „The King’s Speech“ beweist Bühnenqualität (Schwabo 04.03.2016)
- Kleinkunst: Sascha Korff: Herzerfrischender Abend mit großartiger Improvisationskunst – Dem Theaterring ist mit der letzten Veranstaltung der Spielzeit ein wahrer Glückstreffer gelungen. (Schwabo 07.05.2016)
- Kindertheater: Manfred Kessler begeistert im Subiaco in mehreren Rollen (Schwabo 07.10.2016)
- Mit einer Mischung aus Alltagswitz, politischen Kabarett und Gesangseinlagen bescherte Patrizia Moresco dem Schramberger Subiaco einen amüsanten Abend (Schwabo 18.10.2016)
- Ein sehr beeindruckender Theaterabend wurde wieder mal beim Theaterring mit der „Deutschstunde“ geboten (Schwabo 24.10.2016)
- So wurde an diesem Nachmittag nicht nur die Märchengeschichte neu geschrieben, die kleinen Zuschauer wurden auch völlig verzaubert von der magischen Märchenwelt und wollten den Zwerg Rudi gar nicht mehr gehen lassen. (Schwabo 11.11.2016)
- Wenn eine Komödie nicht nur herzhaftes Lachen hervorruft, sondern dabei auch tieferen Sinn aufweist, dann hat sie ihre wahre Aufgabe erfüllt. Das traf auf die Komödie „Der Vorname“ in der Inszenierung von Ulrich Stark zu (Schwabo 16.11.2016)
- Kleiner Eisbär Lars verzaubert das Publikum – Weihnachtssuche fasziniert große und kleine Zuschauer im Bärensaal (Schwabo 05.12.2016)

2. Beschlussvorschlag

Der Jahresbericht 2016 des Theaterrings wird zur Kenntnis genommen.

Schramberg, den 18.08.2017

Susanne Gwosch
Leiterin des Theaterrings

Ingrid Rebmann
Abteilungsleiterin Kultur,
Tourismus und Eventmarketing

Berthold Kammerer
Fachbereichsleiter
Kultur und Soziales

Uwe Weisser
Fachbereichsleiter
Zentrale Verwaltung und Finanzen

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des OR-WM am
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des VA am
 AUT am
 GR am

14.09.2017

Thomas Herzog
Oberbürgermeister